



Berlin, 27.05.2008  
03/2008

## **Ausstieg aus der Kernenergie: Deutscher Sonderweg führt auf energiepolitisches Abstellgleis**

Der Präsident des Deutschen Atomforums, Dr. Walter Hohlefelder, hat in seiner Eröffnungsrede zur Jahrestagung Kerntechnik 2008 in Hamburg betont, dass der deutsche Sonderweg in der Frage der Kernenergienutzung geradewegs auf das energiepolitische Abstellgleis führe. „Das Ergebnis ist absehbar: Die ehrgeizigen deutschen CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele werden verfehlt, die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes gefährdet, die Abhängigkeit von Energieimporten aus dem Ausland steigt.“, so Dr. Hohlefelder.

Deutschland habe angesichts der gewachsenen Herausforderungen im Bereich der Energiepolitik keine Alternative zur Neubewertung der Kernenergie. Die Antwort könne dabei nur lauten: Laufzeitverlängerung der bestehenden Kernkraftwerke. Dies sei nicht zuletzt auch notwendig, um eine drohende Stromlücke abzuwenden, ergänzte Dr. Hohlefelder und lud alle Seiten zu einem offenen und ideologiefreien Dialog ein.

Deutliche Kritik übte Dr. Hohlefelder am nach wie vor bestehenden Forschungsverbot bei der Reaktorneuentwicklung: „Für eine Technologie- und Industrienation wie Deutschland ist eine solche Politik – eine Politik der Denkverbote – inakzeptabel.“ Die Hochtechnologie Kernenergie sei eine Errungenschaft, die ihresgleichen suche und habe mit zum Wohlstand hierzulande beigetragen.

Die Jahrestagung Kerntechnik, die in diesem Jahr zum 39. Mal stattfindet, ist mit rund 1.250 nationalen und internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus über 20 Nationen eine der größten Fachkonferenzen auf dem Gebiet der Kerntechnik.

Pressekontakt:  
Bernd Arts  
Tel.: 030 498555-20

Hinweis für Redaktionen: Während der Jahrestagung Kerntechnik ist die Pressestelle zu erreichen in Hamburg unter Tel.: 040 808037-5320, Fax: 040 808037-5401.